

Amsterdam
12. Dez. 1931

Lieber Karl!

Du hast mich so sehr erfreut mit der Übersendung des Andachtsbuches, ich danke dir herzlich! Es kam gerade als fremderlicher Adventsgruppe in gehetzte Tage, die durch Kranksein von Toby (der sich an einer Meningitis, dennie des Hauses betette) / kompliziert waren. Deshalb kommt auch mein Dank etwas verspätet. Nun reunt der Put aber wieder im Hof herum und es scheinen die Tage sich etwas zu lichten auf Witterungen zu - ein Adventskreuz hängt in der Kube und klum ist heute auch gefallen und ich fang an Weihnachtsgedanken zu bekommen - zu denen ich bis jetzt noch nicht recht Zeit hatte.

Darzwischen find auch Rechtsanwaltsgänge west mein Scheidung nun wieder mal inszeniert wird - ich hoffe ohne Komplikationen diesmal - es ist - obwohl es ja äußere Hindernisse bis heute waren, sinnvoll, dass die Scheidung erst jetzt, nach 7 Jahren, gelingun wird - west ich in meinem Herzen wohl so lange brauchte auch, um ihn ganz

freizugeben ohne irgend einen Rest von Unbehagen.
Wovon er ja nichts verliert - aber dieses Drama war glaub
ich von Anfang an ein Monolog.
Am Verhaustrabend will er übrigens, wie immer
zu uns kommen.

Am Montag, wenn ich wegkomme, will ich einen
Vortrag von Rzygwara „Kirche und Geist“ hören -
Ich gehe wenig aus, die Abende sind die einzigen
Stunden wo ich zur Perimmung komme - die Tiger-
bändigervolle, die mir Toby aufweckt, strengt mich
weidlich an und ich glaube ich bin im Frühling
ganz dankbar, wenn die Kunde der einige Stunden
des Tages fesselt!

Bitte sage Lolla herzliche Grüße und Fräulein
Leutrop hat sich mit mir in Verbindung gesetzt,
wird mich voraussichtlich nächsten Dienstag mal
besuchen, woran ich mich freue, auch kriege
Lolla bald wieder einen Prof wenn wieder etw.
mehr zu berichten ist, als nur eben das letzte Klau-
Ren von leichten und schwereren Tagen wie immer
und wohl überall. Der Zeit überwiegen aber die
freundlichen und ich bin so dankbar für
friedliche Stunden in meines Stube in der jetzt
grad sehr schöne Blumen blühen:

Ich grüße dich in herzlichster Dankbarkeit und
grüße dein ganzes Haus, Kelly und die Kinder
vielmals!

Deine Kerttha und Toby
du mich grad viel mit theologischen Fragen in kluger
Richtung bringt!